

## Der perfekte Blödsinn

Es gibt Argumente, die sind wie dickflüssige Marzipanmasse: Fakten und Verstand gehen in einem Meer von Überfluss unter. Dass es sich beim Marzipan um eine äusserst wohlschmeckende Delikatesse handelt, ändert nichts am Vorgang des Untergehens. Ein solches Marzipan-Argument wird in der gegenwärtigen UNO-Debatte mit gnadenloser Regelmässigkeit verbreitet: „Die Welt ist nicht perfekt. Die UNO – als ein Abbild der Welt – ist auch nicht perfekt.“

Zum einen ist diese Einsicht nicht besonders neu und aufregend. Zum anderen wird hier ein Missstand etwas gar wattig umschrieben. Bei der UNO handelt es sich um eine Organisation, die sämtliche Staaten aufnimmt, sofern keine der Veto-Mächte ihr Nein einlegt. Alle Länder (die Zahl der rechtsstaatlichen Demokratien sind in der krassen Minderheit) haben mit ihrer Mitgliedschaft eine Charta unterschrieben, worin sie ihren "festen Entschluss" bekräftigen, die Grundrechte des Menschen zu wahren, für die Gleichberechtigung von Mann und Frau und aller Nationen einzustehen und "als gute Nachbarn in Frieden miteinander zu leben".

Man muss kein spitzfindiger Bösewicht sein, um festzustellen, dass sich die meisten Mitglieder der Vereinten Nationen einen Deut um die Einhaltung dieser Grundsätze scheren. Das ist kein erfreulicher Umstand. Dass dieses Versagen aber jetzt noch als besondere Qualität der UNO hervorgehoben wird, ist mindestens so widerwärtig. Die Welt ist nicht perfekt, die UNO ist nicht perfekt, der Mensch ist nicht perfekt, meine Frisur ist nicht perfekt, das Krankenversicherungsgesetz ist nicht perfekt, die EU ist nicht perfekt, nicht einmal die SVP ist perfekt.

Man muss diesen Nicht-Gedanken wirklich weiter denken, um seine ganze brachiale Einfalt begreifen zu können. Was hier als verständnisvolle Einsicht – sogar mit einem Schuss Selbsteinsicht – daher kommt, ist nichts anderes als die totale Aufgabe der Unterscheidung als wichtigstes Prinzip in der Urteilsfindung. Wenn alles nicht perfekt ist, heisst es noch lange nicht, dass alles auf der gleichen Stufe nicht perfekt ist. Es gibt ein Mass an Nichtperfektion, das nicht einfach weggewischt werden kann mit dem faden Hinweis, die Welt und überhaupt alles sei nicht perfekt. Und apropos: Auch die Diktatoren und Massenverbrecher des 20. Jahrhunderts waren nicht perfekt.